

Starke Tools für smarte Schulen

inform@21

Medien und Informatik

Kindergarten

Primarstufe 1.– 4.



Unterrichtsideen
für Lehrpersonen

Hinweis

Mit einem Klick auf dieses Logo kehren Sie zum «Inhaltsverzeichnis» zurück.

Dieses Skript enthält Verlinkungen innerhalb dieses Dokuments und auf die Plattform <https://inform21.ch/de/>.

Durch Anklicken gelangen Sie an die entsprechende Stelle.

Weiter zum Inhaltsverzeichnis



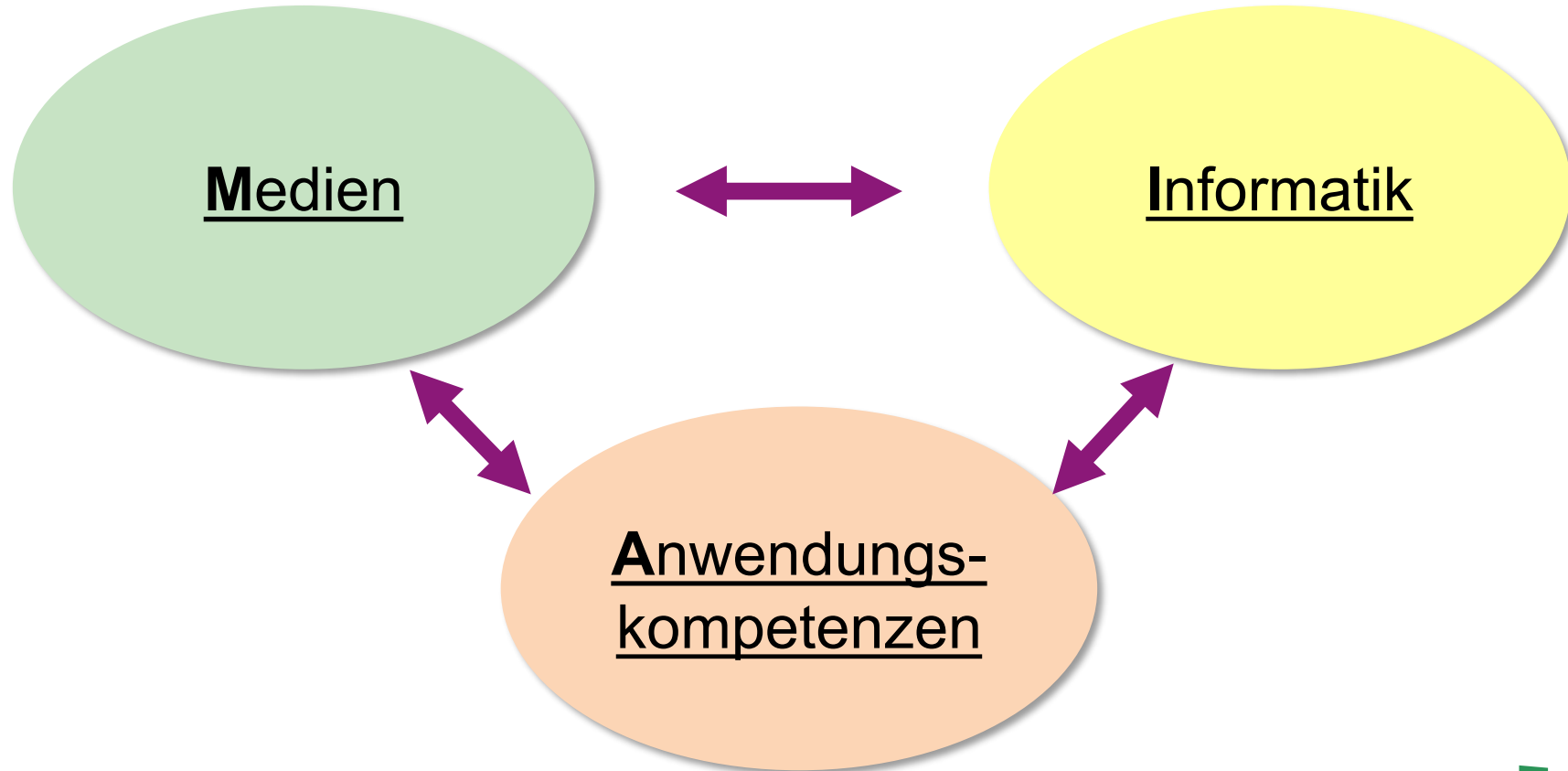
vor- und zurückblättern

Inhaltsverzeichnis

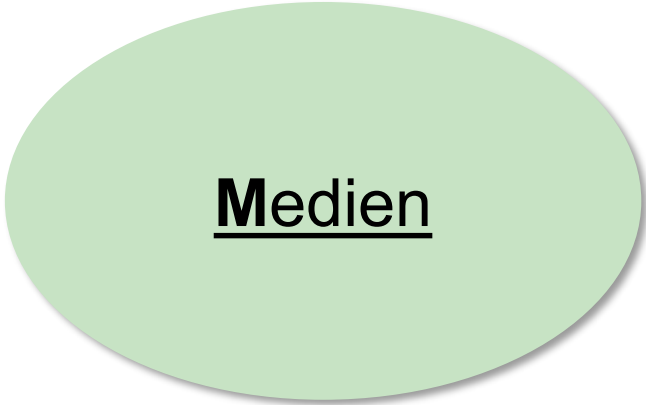
1. Bezug zum Lehrplan 21
2. inform@21-Reihe
3. Aufbau/Bestandteile
4. Einsatzbeispiel
5. Plattform/Downloads
6. Glossar



1. Bezug zum Lehrplan 21



1. Bezug zum Lehrplan 21



Medien

- Medien und Medienbeiträge verstehen (z.B. Werbung, Emotionen, lernen mit Medien, Informationen beschaffen)
- mit Medien spielerisch & kreativ experimentieren und einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten & präsentieren
- sich mittels Medien austauschen (z.B. Telefon, Brief)
- Austausch über Erfahrungen mit analogen & digitalen Medien und Mediennutzung

1. Bezug zum Lehrplan 21

- Dinge nach (selbst gewählten) Eigenschaften ordnen
- formale Anleitungen erkennen und befolgen
- einfache Bedienung von Geräten & Programmen
(z.B. ein- und ausschalten, Login, Umgang mit Bedienoberflächen, selbständig Dokumente ablegen und wieder finden)

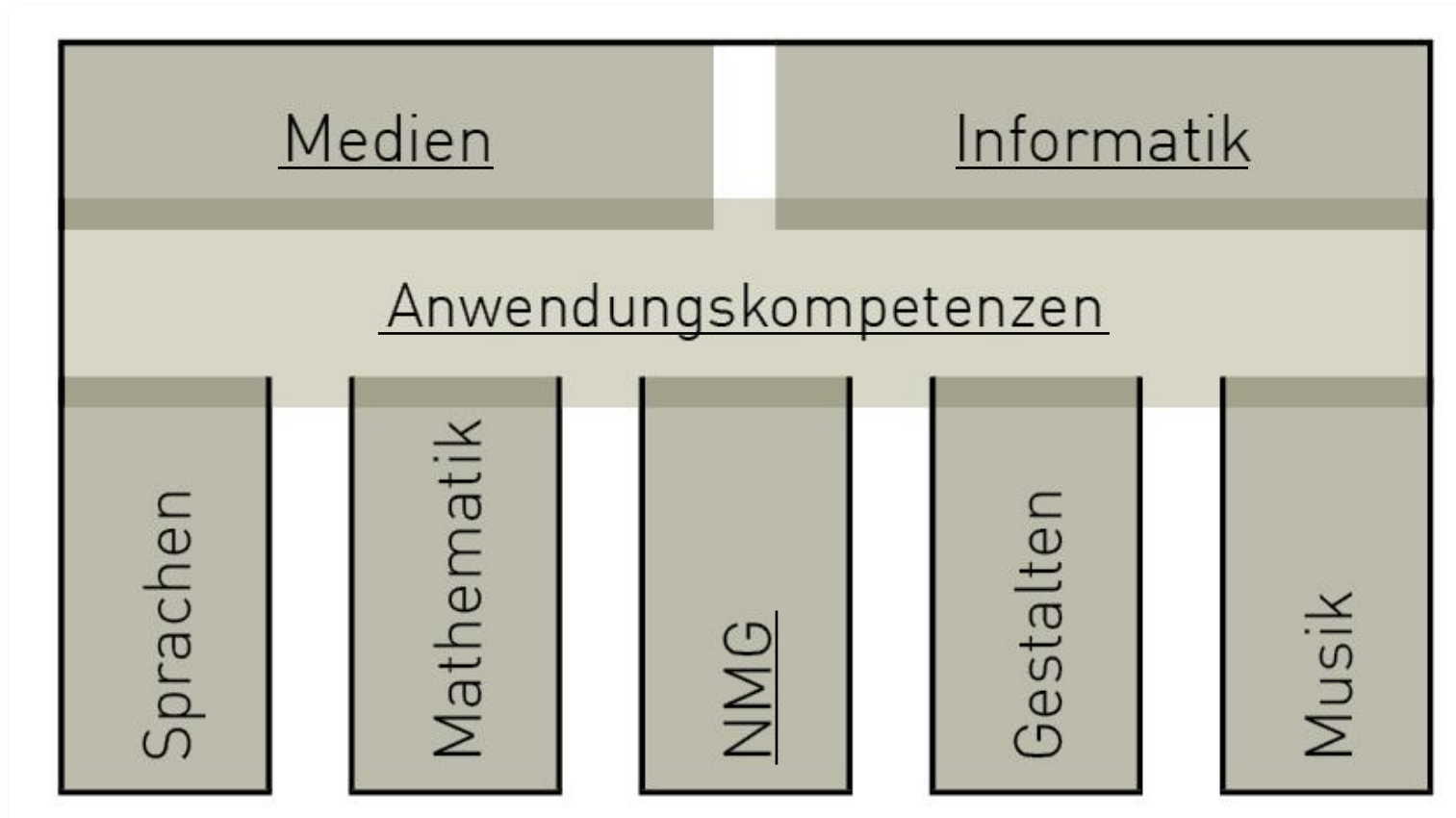
Informatik

1. Bezug zum Lehrplan 21

- Mithilfe von Medien lernen und Informationen zu einem Thema beschaffen
 - ▶ (z.B. Buch, Lernspiel, Zeitschrift)
- einfache Bedienung von Geräten & Programmen
 - ▶ (z.B. ein- und ausschalten, Login, Umgang mit Bedienoberflächen, Dokumentenablage, Tastaturschreiben)
- Nutzen von Medien zum gegenseitigen Austausch & zum Präsentieren
 - ▶ (z.B. Brief, E-Mail, gestalten von Text-, Bild-, Video- & Tondokumenten)

Anwendungs-
kompetenzen

1. Bezug zum Lehrplan 21

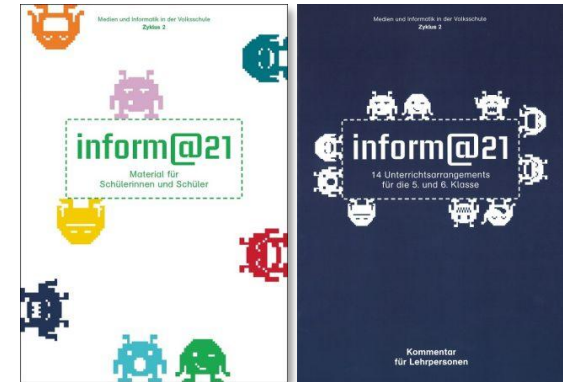


2. inform@21-Reihe

inform@21 Kindergarten bis 4. Klasse



inform@21 5./6. Klasse



**Medien und Informatik (MI)
wird integrativ unterrichtet!***

**5./6. Klasse
1 Wochenlektion***

***In einigen Kantonen wird Informatik als Fach bereits ab der 3. Klasse unterrichtet.**

3. Aufbau/Bestandteile

Set 1



Plattform



Set 2



3. Aufbau/Bestandteile

Inhalt der Mappe



Kapitel

Ordnen, sortieren, codieren

Zum Kapitel

Informationen prasseln auf uns ein und müssen verarbeitet werden. Wie können diese als strukturierte Daten erfasst und weiterverarbeitet werden? In diesem Kapitel befassen wir uns deshalb mit Ordnungs- und Sortiersystemen. Im Kindergarten geht es vorerst um die Ordnung rund um Gegenstände aus dem Kindergartenalltag. Später sortieren wir nach Zahlen, bis wir schliesslich bei der Codierung ankommen. Dieses Kapitel bildet die Grundlage für das Verständnis zum Sammeln, Sortieren und Auswerten von Daten im Kapitel «Big Data» in inform@21_5./6. Klasse.

Lernen sichtbar machen

Damit sich die Lernleistungen der Lernenden verbessern, ist es wichtig, dass das Lernen auch sichtbar gemacht wird. Bei jeder Idee wird aus diesem Grund eine Möglichkeit aufgezeigt, wie das in dieser Sequenz Erarbeitete festgehalten oder eben sichtbar gemacht werden kann. Idealerweise legen Sie als Lehrperson für jede Schülerin, jeden Schüler ein Portfolio an, in dem die verschiedenen Arbeiten gesammelt werden können.

Übersicht der Unterrichtsideen

- | | |
|--------------|---|
| Kindergarten | <ul style="list-style-type: none"> – Heute wird geordnet und aufgeräumt! |
| | Fachbereich: Natur, Mensch, Gesellschaft / Mathematik |
| | – Sortieren im Kindergarten |
| | Fachbereich: Mathematik |
| 1./2. Klasse | <ul style="list-style-type: none"> – Bühne frei für die Zahlenkinder |
| | Fachbereich: Mathematik |
| | – Malen nach Zahlen |
| | Fachbereich: Bildnerisches Gestalten |
| 3./4. Klasse | <ul style="list-style-type: none"> – Ohne Worte – alles klar? |
| | Fachbereich: Bildnerisches Gestalten |
| | – Gut sortiert ist halb gewonnen |
| | Fachbereich: Mathematik |

Kompetenzübersicht Lehrplan 21

Übersicht der Kompetenzen und Kompetenzstufen, die bei den Ideen aus diesem Kapitel im Bereich «Medien und Informatik» im Fokus stehen:

Unterrichtsidee	Medien				Informatik		
	MI.1.1	MI.1.2	MI.1.3	MI.1.4	MI.2.1	MI.2.2	MI.2.3
Heute wird geordnet und aufgeräumt!					a		
Sortieren im Kindergarten					a		
Bühne frei für die Zahlenkinder					a		
Malen nach Zahlen					a, b, c		
Ohne Worte – alles klar?					b, d		
Gut sortiert ist halb gewonnen					a		

Hinweise

Zur Organisation

- Planen Sie den Unterricht frühzeitig.
- Machen Sie sich im Vorfeld mit der Idee vertraut und prüfen Sie, ob das benötigte Material zur Verfügung steht.
- Wenn wenige Geräte zur Verfügung stehen, empfehlen wir, die Aktivitäten in das Freispiel, den Wochenplan oder in die Stationenarbeit zu integrieren.

Zur Fachdidaktik

- Ordnen und Sortieren gehören zu den mathematischen Vorläuferfähigkeiten, die auch für den Aufbau des informatischen Denkens eine grosse Bedeutung haben.
- Im Alltag werden die Begriffe Ordnen und Sortieren oft unklar verwendet. Zur Klärung helfen folgende Beispiele: Man ordnet reife und unreife Früchte, man ordnet blaue und rote Perlen. Man sortiert Hingegen vom Kleinsten bis zum Grössten. In der Bibliothek sortiert man die Bücher in alphabetischer Reihenfolge. Das Kriterium, nach dem geordnet und sortiert wird, spielt eine wichtige Rolle: Man ordnet beispielsweise nach dem Kriterium Form, Farbe etc. oder man sortiert nach dem Kriterium Grösse, Alter etc., für das man sich entschieden hat. Um Daten möglichst schnell zu verarbeiten, hilft das Konzept von Sortiernetzwerken.

Der Aufbau des Lehrmittels wird anhand einer Kapitelmappe erklärt.

3. Aufbau/Bestandteile



Inhalt einer Kapitelmappe:

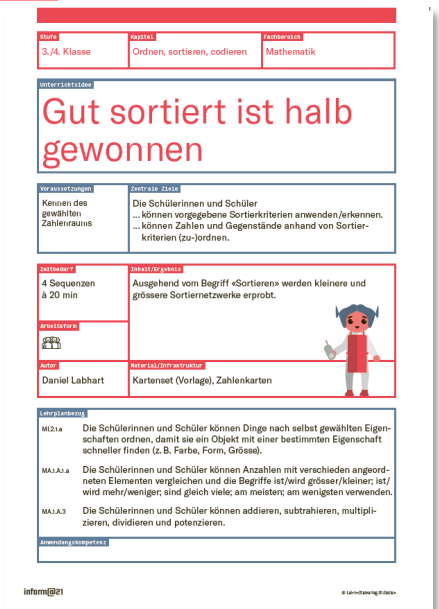
► Pro Kapitelmappe je zwei Unterrichtssequenzen à 4 A4-Seiten.



Kindergarten:
einfarbig



1./2. Klasse:
Farbe + gelber Streifen



3./4. Klasse:
Weiss mit Umrandung

3. Aufbau/Bestandteile



Inhalt einer Kapitelmappe:

- Zum Kapitel
- Lernen sichtbar machen
- Übersicht der Unterrichtsideen
- Kompetenzübersicht Lehrplan 21
- Hinweise zur Organisation/zur Fachdidaktik

3. Aufbau/Bestandteile

Kapitelmappe «Ordnen, sortieren, codieren»

Grobe Übersicht

- Thematik
- Bezug zum Alltag
- Lernen sichtbar machen

Zum Kapitel

Informationen prasseln auf uns ein und müssen verarbeitet werden. Wie können diese als strukturierte Daten erfasst und weiterverarbeitet werden? In diesem Kapitel befassen wir uns deshalb mit Ordnungs- und Sortiersystemen. Im Kindergarten geht es vorerst um die Ordnung rund um Gegenstände aus dem Kindergartenalltag. Später sortieren wir nach Zahlen, bis wir schliesslich bei der Codierung ankommen. Dieses Kapitel bildet die Grundlage für das Verständnis zum Sammeln, Sortieren und Auswerten von Daten im Kapitel «Big Data» in inform@21_5./6. Klasse.

Lernen sichtbar machen

Damit sich die Lernleistungen der Lernenden verbessern, ist es wichtig, dass das Lernen auch sichtbar gemacht wird. Bei jeder Idee wird aus diesem Grund eine Möglichkeit aufgezeigt, wie das in dieser Sequenz Erarbeitete festgehalten oder eben sichtbar gemacht werden kann. Idealerweise legen Sie als Lehrperson für jede Schülerin, jeden Schüler ein Portfolio an, in dem die verschiedenen Arbeiten gesammelt werden können.

3. Aufbau/Bestandteile

Kapitelmappe «Ordnen, sortieren, codieren»

Hier finden Sie eine Übersicht, was in welchen Klassen zum Thema behandelt wird.

Übersicht der Unterrichtsideen

Kindergarten

- Heute wird geordnet und aufgeräumt!

Fachbereich: Natur, Mensch, Gesellschaft / Mathematik

- Sortieren im Kindergarten

Fachbereich: Mathematik

1./2. Klasse

- Bühne frei für die Zahlenkinder

Fachbereich: Mathematik

- Malen nach Zahlen

Fachbereich: Bildnerisches Gestalten

3./4. Klasse

- Ohne Worte – alles klar?

Fachbereich: Bildnerisches Gestalten

- Gut sortiert ist halb gewonnen

Fachbereich: Mathematik

3. Aufbau/Bestandteile

Kapitelmappe «Ordnen, sortieren, codieren»

Übersicht der Kompetenzen, die in diesem Kapitel im Fokus stehen.

Kompetenzübersicht Lehrplan 21

Übersicht der Kompetenzen und Kompetenzstufen, die bei den Ideen aus diesem Kapitel im Bereich «Medien und Informatik» im Fokus stehen:

	Medien				Informatik		
Unterrichtsidee	MI.1.1	MI.1.2	MI.1.3	MI.1.4	MI.2.1	MI.2.2	MI.2.3
Heute wird geordnet und aufgeräumt!					a		
Sortieren im Kindergarten					a		
Bühne frei für die Zahlenkinder					a		
Malen nach Zahlen					a, b, c		
Ohne Worte – alles klar?					b, d		
Gut sortiert ist halb gewonnen					a		

3. Aufbau/Bestandteile

Kapitelmappe «Ordnen, sortieren, codieren»

Hinweise für die Vorbereitung bezüglich Organisation

Hinweise

Zur Organisation

- Planen Sie den Unterricht frühzeitig.
- Machen Sie sich im Vorfeld mit der Idee vertraut und prüfen Sie, ob das benötigte Material zur Verfügung steht.
- Wenn wenige Geräte zur Verfügung stehen, empfehlen wir, die Aktivitäten in das Freispiel, den Wochenplan oder in die Stationenarbeit zu integrieren.

Zur Fachdidaktik

- Ordnen und Sortieren gehören zu den mathematischen Vorläuferfähigkeiten, die auch für den Aufbau des informatischen Denkens eine grosse Bedeutung haben.
- Im Alltag werden die Begriffe Ordnen und Sortieren oft unklar verwendet. Zur Klärung helfen folgende Beispiele: Man ordnet reife und unreife Früchte, man ordnet blaue und rote Perlen. Man sortiert hingegen vom Kleinsten bis zum Grössten. In der Bibliothek sortiert man die Bücher in alphabetischer Reihenfolge. Das Kriterium, nach dem geordnet und sortiert wird, spielt eine wichtige Rolle: Man ordnet beispielsweise nach dem Kriterium Form, Farbe etc. oder man sortiert nach dem Kriterium Grösse, Alter etc., für das man sich entschieden hat. Um Daten möglichst schnell zu verarbeiten, hilft das Konzept von Sortiernetzwerken.

4. Einsatzbeispiel

Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen» (3./4. Klasse)



Stufe 3./4. Klasse	Kapitel Ordnen, sortieren, codieren	Fachbereich Mathematik
------------------------------	---	----------------------------------

Unterrichtsidee		
Gut sortiert ist halb gewonnen		

Voraussetzungen Kennen des gewählten Zahlenraums	Zentrale Ziele Die Schülerinnen und Schüler ... können vorgegebene Sortierkriterien anwenden/erkennen. ... können Zahlen und Gegenstände anhand von Sortierkriterien (zu-)ordnen.
--	---

Zeitbedarf 4 Sequenzen à 20 min	Inhalt/Ergebnis Ausgehend vom Begriff «Sortieren» werden kleinere und grössere Sortiernetzwerke erprobt.
Arbeitsform 	
Autor Daniel Labhart	
	Material/Infrastruktur Kartenset (Vorlage), Zahlenkarten

Lehrplanbezug	
MI.2.1.a	Die Schülerinnen und Schüler können Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z. B. Farbe, Form, Grösse).
MA.1.A.1.a	Die Schülerinnen und Schüler können Anzahlen mit verschieden angeordneten Elementen vergleichen und die Begriffe ist/wird grösser/kleiner; ist/wird mehr/weniger; sind gleich viele; am meisten; am wenigsten verwenden.
MA.1.A.3	Die Schülerinnen und Schüler können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und potenzieren.
Anwendungskompetenz	

inform@21

© Lern- und Lehrmittelverlag Zürich

4. Einsatzbeispiel

Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen» (3./4. Klasse)

Stufe 3./4. Klasse		Fachbereich Ordnen, sortieren, codieren		Fachbereich Bildnerisches Gestalten	
Unterrichtsidee Ohne Worte – alles klar?					
Voraussetzungen		Zentrale Ziele Die Schülerinnen und Schüler ...erkennen Symbole und Codes in ihrer Umwelt. ...erkennen deren Vor- und Nachteile.			
Zeitbedarf 45 min		Zielfragebeis Bildsammlung mit Symbolen/Codes aus der Umwelt der Schülerinnen und Schüler			
Arbeitsform 					
Autor Daniel Labhart		Material/Infrastruktur Kartenset, Kamera			
Lehrplanbezug MI.2.1.b Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Darstellungsformen verwenden (z. B. Symbole, Tabellen, Grafiken). MI.2.1.d Die Schülerinnen und Schüler kennen analoge und digitale Darstellungsformen von Daten (Text, Zahl, Bild und Ton) und können die entsprechenden Datentypen zuordnen. BG.2.C.1.6a Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Situationen fotografisch festhalten.					
Anwendungsbezug Produktion und Präsentation Schülerinnen und Schüler können aktuelle Medien nutzen, um sich auszutauschen und um ihre Gedanken und ihr Wissen vor Publikum zu präsentieren oder einer Öffentlichkeit zugänglich zu machen.					

Unterrichtsidee Gut sortiert ist halb gewonnen	
Aktivität Einführung des Begriffs «Sortieren» (Sequenz 1) Anhand des Kartensets und/oder mit eigenen Materialien wird mit den Schülerinnen und Schülern eingeführt, was der Begriff «Sortieren» bedeutet. Es wird zudem gesammelt, wo im Alltag Dinge sortiert werden. So kann das Prinzip «Ordnen nach Typ/Eigenschaft» und das «Sortieren nach Reihenfolge» eingeführt und unterschieden werden. Die Schülerinnen und Schüler suchen im Schulzimmer nach Beispielen für diese beiden Sortierprinzipien.	
Material/Material • Kartenset_Sortieren • Beispielfelder • Brausemarkenende oder Klebeband, • Gymnastikringe...	
Zahlen im Sortiernetz (Sequenz 2) Auf dem Pausenplatz, in der Flur oder im Schulzimmer werden von der Lehrperson unterschiedliche Sortiernetze vorbereitet. Hinweis: An den Verzweigungen oder «Entscheidungsknoten» wird jeweils nur ein einziges Kriterium geprüft. Nur wenn dieses zutrifft, wird abgewegelt, sonst werden Zahlen sortiert. Beispiel: Welche Zahlen landen im Set-Topf? «Alle Ten-Zahlen die nicht in der Ten-Reihe vorkommen» Hinweis: Entscheidungsknoten können auch kombiniert werden.	
Eigene Sortiernetze entwerfen (Sequenz 3) Das Prinzip der Entscheidungsknoten kann auch mit Weichen visualisiert werden. So können mit Gläsern von Holzeisenbahnen ganze «Sortierbahnhöfe» gebaut werden. Weiterführende Ideen: Nebst dem Sortieren sind verschiedenste alternative Fragestellungen möglich. a) Zahlendekonstruktion und -deklaration Eine Gruppe bearbeitet einen Sortierbahnhof vor, dreht aber am Schluss die Beschriftungen der Entscheidungsknoten um. Kann aufgrund der sortierten Zahlen auf die Sortierkriterien zurückgeschlossen werden? b) Rangformelentwerfen und -meister Welche Zahl muss ich einen Wagen, im Sinne einer Adressierung im Netzwerk, mitgeben, damit er im gewünschten Ziel landet?	
Vergleichende Sortiernetze (Sequenz 4) Von der Lehrperson wird ein vergleichendes Sortiernetzwerk vorbereitet (Vorlage Sortiernetz für 3 Zahlen). Dieses hat zum Ziel, dass eine Reihenfolge gebildet werden kann. Es wird also geordnet. Sortiermöglichkeiten: - Drei Zahlen sortieren - Drei Kinder der Klasse nach sortieren Weiterführende Frage: - Wie kann ich die Sortierreihenfolge ändern (grünes rechts oder links)? Zusatz: Wenn der Umgang mit diesem kleinen Sortiernetz klappt, sind auch größere Netzwerke möglich. Ein Schema für ein Netzwerk mit sechs Zahlen dient als Vorlage.	
Material/Material • Vorlage_Sortiernetz1 • Karten_3_Reihe • Karten_7_Reihe • Vorlage_Sortiernetz2 • Vorlage_Sortiernetz3	

Einblick 	
Hinweise Lernen sichtbar machen Die entstandenen Sortiernetzwerke oder Sortierbahnhöfe werden fotografiert.	
Tipp Weitere Beispielfelder sind auf der Webseite www.inform21.ch zu finden.	
Zur Lernarbeit des Schü Kindergarten und 1./2. Klasse Anstelle von Zahlen kann mit anderen Eigenschaften/Kriterien gearbeitet werden. Dinge nach Gewicht sortieren beim Sortieren eines Wagens platziert. Alternativ: Die Komplexität der Sortiernetze kann beliebig skaliert werden. Gelingt es, in der Turnhalle oder auf dem Pausenplatz ein Sortiernetzwerk für die ganze Klasse zu entwickeln?	

Weitere Ideen	
Fachbereich Mathematik Die Schülerinnen und Schüler können Formen und Körper anhand vorbestimmter Kriterien ordnen. - Anzahl Ecken, gleiche Form, Größe etc.	Verknüpfte Kompetenzstufe MA.2.A.1.a
Bewegung und Sport Unterschiedliche Bälle können nach vordefinierten Kriterien geordnet werden. Mit Zwerchen und Fingern können hier u.a. Wettbewerbe gestaltet werden. «Gefühl bleibt bei mir, den Rest gebe ich weiter»	BS.4.B.1.a
Gestalten Sortiernetze können auch in Form von Kugelhäfen umgesetzt werden (Kartonschalen, Schüschen, Schachteln etc.). Diese können zudem durch technische und gestalterische Elemente ergänzt werden (Wippen, Brücken, etc.).	TTG.2.B.1.a

4. Einsatzbeispiel

Inhalt Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen»

Auf der ersten Seite sehen Sie, für welche Klasse die Unterrichtsidee angedacht ist, was die Voraussetzungen dafür sind und welche Ziele dabei verfolgt werden.

Stufe			Kapitel	Fachbereich
3./4. Klasse			Ordnen, sortieren, codieren	Mathematik

Unterrichtsidee	
Gut sortiert ist halb gewonnen	

Voraussetzungen	Zentrale Ziele
Kennen des gewählten Zahlenraums	Die Schülerinnen und Schüler ... können vorgegebene Sortierkriterien anwenden/erkennen. ... können Zahlen und Gegenstände anhand von Sortierkriterien (zu-)ordnen.

4. Einsatzbeispiel

Inhalt Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen»

Auf der ersten Seite sehen Sie, für welche Klasse die Unterrichtsidee angedacht ist, was die Voraussetzungen dafür sind und welche Ziele dabei verfolgt werden.

Zeitbedarf	Inhalt/Ergebnis
4 Sequenzen à 20 min	Ausgehend vom Begriff «Sortieren» werden kleinere und grössere Sortiernetzwerke erprobt.
Arbeitsform	
	
Autor	Material/Infrastruktur
Daniel Labhart	Kartenset (Vorlage), Zahlenkarten
Lehrplanbezug	
MI.2.1.a	Die Schülerinnen und Schüler können Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z. B. Farbe, Form, Grösse).
MA.1.A.1.a	Die Schülerinnen und Schüler können Anzahlen mit verschiedenen angeordneten Elementen vergleichen und die Begriffe ist/wird grösser/kleiner; ist/wird mehr/weniger; sind gleich viele; am meisten; am wenigsten verwenden.
MA.1.A.3	Die Schülerinnen und Schüler können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und potenzieren.
Anwendungskompetenz	

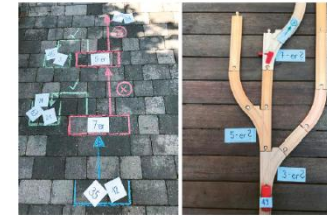
4. Einsatzbeispiel

Inhalt Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen»

Seite 3 finden Sie mögliche Umsetzungsbeispiele für den praktischen Unterricht.

Unter «Hinweise» finden Sie Tipps, wie man das Gelernte sichtbar machen kann und was auf der Nachbarstufe zum Thema umgesetzt wird.

Einblick



Hinweise

Lernen sichtbar machen
Die entstandenen Sortiernetzwerke oder Sortierbahnhöfe werden fotografiert.
Tipps
Weitere Beispielbilder sind auf der Webseite www.inform21.ch zu finden.
Zur benachbarten Stufe
Kindergarten und 1./2. Klasse
Anstelle von Zahlen kann mit anderen Eigenschaften/Kriterien gearbeitet werden. Dinge nach Gewicht sortieren (beim Sortieren eine Waage platzieren)
Allgemein: Die Komplexität der Sortiernetzwerke kann beliebig skaliert werden. Gelingt es, in der Turnhalle oder auf dem Pausenplatz ein Sortiernetzwerk für die ganze Klasse zu entwickeln?

4. Einsatzbeispiel

Inhalt Themenfaltblatt «Gut sortiert ist halb gewonnen»

Für zusätzliche Umsetzungsmöglichkeiten sind auf Seite 4 Ideen für andere Fachbereiche aufgeführt.

Weitere Ideen

Fachbereich	Verknüpfte Kompetenzstufe
Mathematik Die SchülerInnen und Schüler können Formen und Körper anhand vorbestimmter Kriterien ordnen. – Anzahl Ecken, gleiche Form, Grösse etc.	MA.2.A.1.1a
Bewegung und Sport Unterschiedliche Bälle können nach vordefinierten Kriterien geordnet werden. Mit Zuwerfen und Fangen können hier u.a. Wettbewerbe gestaltet werden. «Gelb bleibt bei mir, den Rest gebe ich weiter.»	BS.4.B.1.1a
Gestalten Sortiernetzwerke können auch in Form von Kugelbahnen umgesetzt werden (Kartonröhren, Schläuche, Schachteln etc.). Diese können zudem durch technische und gestalterische Elemente ergänzt werden (Wippen, Brücken, etc.).	TTG.2.B.1.4a

5. Plattform/Downloads

Plattform

Um die Zusatzmaterialien herunterzuladen, gehen Sie auf <https://inform21.ch/de/>

Klicken Sie auf

1. Kindergarten bis 4. Klasse
2. Set 1 oder 2
3. Kapitel



3.

Leben mit Medien

Mit Medien experimentieren und
produzieren

Ordnen, Sortieren, Codieren

Reise ins Internet

Welt der Roboter

Mini-Making

Verstehen, kommunizieren,
kooperieren

5. Plattform/Downloads

Plattform ► Set 2, «Verstehen, kommunizieren, kooperieren»

Das Faltblatt «Verstehen, kommunizieren, kooperieren» ist nur online verfügbar.
Dieses wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Verstehen, kommunizieren, kooperieren

- Gesamtes Kapitel downloaden
- Linkliste zum Kapitel downloaden
- Illustrationen zum Kapitel downloaden

Kindergarten	1./2. Klasse	3./4. Klasse
Ganze Stufe downloaden	Ganze Stufe downloaden	Ganze Stufe downloaden
Unser Kindergarten – durch die Kameralinse - Unterrichtsidee - Bildvorlage Tablet, Handy	Lust und Frust mit Medien - Unterrichtsidee - Leitfragen Medienheld - Arbeitsblatt Medienheld - Vorlage Emojis	Brainstorming online - Unterrichtsidee - Anleitung Padlet - Zusammenarbeiten im Internet_Vor- und Nachteile
Kindergarten-Nachrichten - Unterrichtsidee - Beispiel und Vorlage TV-Screen - Kinder bei Medienaktivitäten - Fragen für die Lehrperson	Vom Rauchzeichen zur Videotelefonie - Unterrichtsidee - Anleitung Büchsentelefon - Karten Gesprächsanlässe - Karten Gesprächsanlässe	Kinderwerbung auf der Spur - Unterrichtsidee - Beispiele Werbung - Zielgruppenkarten - Zielgruppenkarten - Arbeitsblatt: Wir planen einen Audiospot - Fragen für die Lehrperson

6. Glossar

Begriff	Erklärung	Link zu den Seiten
Anwendungskompetenzen	Anwendungskompetenz bedeutet, dass man Wissen und Fähigkeiten besitzt, um digitale Werkzeuge und Programme sicher und sinnvoll für eigene Aufgaben zu nutzen.	<u>8</u>
Bedienoberfläche	Die Bedienoberfläche ist der Teil eines Programms oder Geräts, den man sieht und mit dem man durch Tasten, Symbole oder Menüs arbeiten kann.	<u>6</u> <u>7</u>
Dokumentenablage	Eine Dokumentenablage ist ein Ort auf dem Computer, an dem Dateien und Unterlagen geordnet gespeichert und leicht wiedergefunden werden können	<u>7</u>
formale Anleitungen	Eine formale Anleitung ist eine klar strukturierte und meist schriftlich festgehaltene Schritt-für-Schritt-Erklärung, wie eine bestimmte Aufgabe oder ein Prozess korrekt ausgeführt wird.	<u>6</u>
Informatik	Informatik ist die Lehre davon, wie Informationen mit Hilfe von Computern verarbeitet, gespeichert und weitergegeben werden – und wie man diese Technik sinnvoll im Unterricht und Alltag einsetzen kann.	<u>4</u> <u>6</u> <u>9</u>
Kapitelmappe	Beide Sets enthalten jeweils drei Kapitelmappen mit sechs praxisnahen Unterrichtsideen für den Kindergarten bis und mit zur 4. Klasse.	<u>11</u> <u>12</u> <u>13</u> <u>14</u> <u>15</u> <u>16</u> <u>17</u>
Login	Login bedeutet, sich mit einem Benutzernamen und Passwort bei einem Computer, einer Webseite oder einem Programm anzumelden, um Zugriff zu erhalten.	<u>6</u> <u>7</u>
Medien	Medien sind Kommunikationsmittel, die Informationen verbreiten – dazu gehören unter anderem Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet, soziale Netzwerke, Bücher, Filme und digitale Plattformen.	<u>4</u> <u>5</u> <u>7</u> <u>9</u>
Nachbarstufe	Der Begriff „Nachbarstufe“ im schulischen Kontext bezieht sich auf die direkt angrenzenden Zyklen oder Stufen.	<u>22</u>
NMG	Abkürzung für das Fach «Natur – Mensch – Gesellschaft»	<u>8</u>
Plattform	Die Plattform www.inform21.ch stellt zu jedem Kapitel passende Download-Materialien zur Verfügung	<u>10</u> <u>24</u> <u>25</u>
Tondokumente	Tondokumente sind Tonaufnahmen, die Sprache, Musik oder Geräusche festhalten und über Geräte wie Lautsprecher oder Kopfhörer wiedergegeben werden können.	<u>5</u> <u>7</u>
Unterrichtssequenz	Eine Unterrichtssequenz bildet einen Teil einer umfassenden Unterrichtsidee und beschreibt deren konkrete Umsetzung in mehreren Lektionen	<u>12</u>

Starke Tools für smarte Schulen

inform@21

Medien und Informatik

Kindergarten

Primarstufe 1.– 4.



Unterrichtsideen
für Lehrpersonen